

gefördert durch



Lebenslinien

Krisenbewältigung im Alter

Gemeinsam Wege aus der Krise finden

**Lebenslinien- Krisenbewältigung im Alter
Projekthintergrund, Ziele und Aufgaben**

Katja Alfing

Diakonie 
Rheinland-Westfalen-Lippe

Ausgangssituation

Viele ältere Menschen befinden sich in einer Lebenskrise.
Doch niemand spricht darüber.

Folgen: Die Zahl der depressiven Erkrankungen und Suizide im Alter steigt kontinuierlich.

Suizidalität im Alter

Statistische Häufigkeit Suizide in Deutschland

(statistisches Bundesamt 2007)

Absolute Zahlen

	Bevölkerung	davon 60 +
Insgesamt	9402	3993 (42,40%)
Männer	7009	2790 (39,80%)
Frauen	2393	1203 (50,36%)

Lebenslinien

Krisenbewältigung im Alter

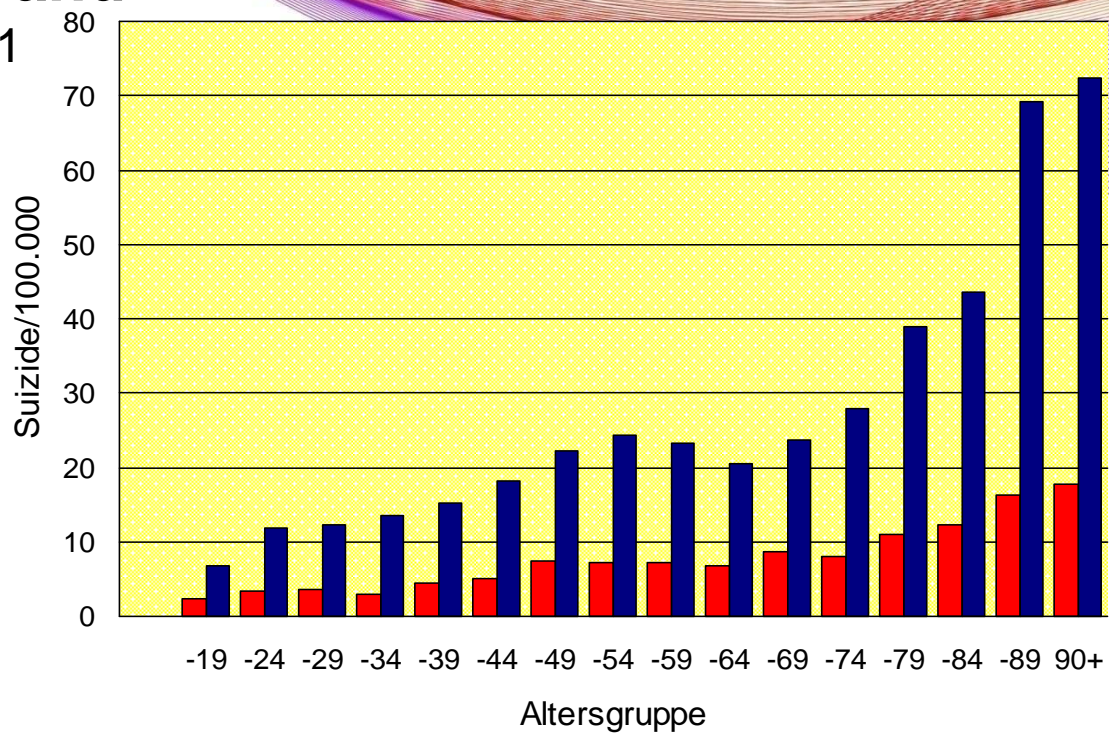
gefördert durch



Suizidraten in Deutschland

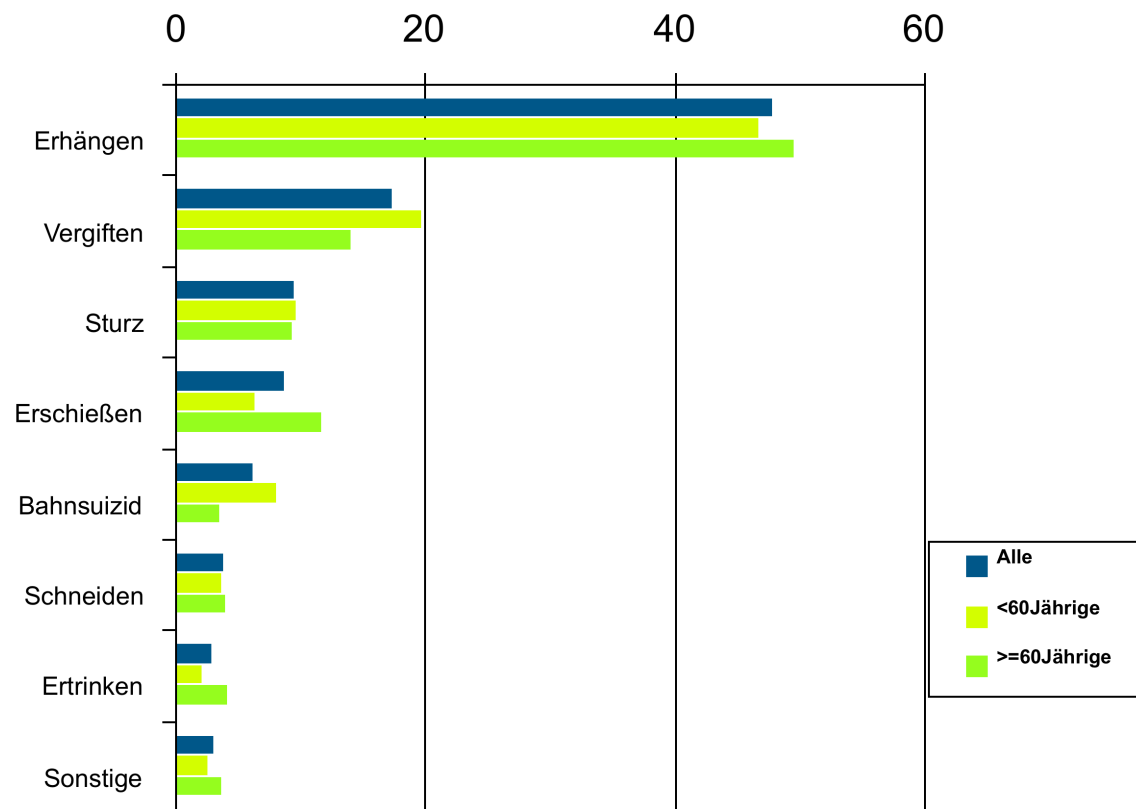
Schneider, Sperling, Wedler 2011

Alte Menschen
haben eine
deutlich höhere
Suizidgefährdung.



Suizidmethoden in Deutschland

Statistisches Bundesamt 2007



Erkrankungen bei älteren Suizidopfern

Psychische Erkrankungen

wie bspw. Depressionen, Alkoholabhängigkeiten,
psychotische Störungen, Demenz

Körperliche Erkrankungen

wie bspw. maligne Tumorerkrankungen, Schlaganfall,
Schmerzen, sensorische Störungen

Das Projekt Krisen und suizidale Entwicklungen im Alter

Rahmenbedingungen

- ⇒ Drei-Jahres-Projekt gefördert von der Stiftung Wohlfahrtspflege NRW
- ⇒ Projektdauer 01.02.2011 – 31.01.2014
- ⇒ Projektkoordination Diakonie RWL
- ⇒ Erprobung an 3 Standorten in NRW
- ⇒ Projektevaluation Klinik und Poliklinik für Psychosomatik und Psychotherapie, Universitätsklinikum Münster

Projektziele

- Allgemeine Sensibilisierung der Öffentlichkeit zur Situation der älteren Menschen und Information zum Thema „Alterskrisen und Alterssuizidalität“ (Bewusstseinsbildung)
- Aufbau regionaler Netzwerke zur Vernetzung bestehender Strukturen und Angebote
- Entwicklung zugehender Beratungs- und Unterstützungsangebote für Ältere
- Entwicklung eines Qualifizierungsprogramms für Netzwerkpartner und Mitwirkende
- Gewinnung und Qualifizierung von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren vor Ort

Projektumsetzung

⇒ geschieht an drei Standorten in NRW mit unterschiedlichen regionalen Voraussetzungen und Schwerpunkten:

- Diakonie für Bielefeld (Information und Beratung)
- Kirchengemeinde Buer-Beckhausen, Gelsenkirchen (Information und Vernetzung)
- Ev. Erwachsenenbildungswerk Hilden (Information und Qualifizierung)

gefördert durch



Lebenslinien

Krisenbewältigung im Alter

Standort Diakonie für Bielefeld



Evangelisches Johanneswerk e.V.

Einrichtungen der Diakonie

1. Sensibilisierung und Information (bspw. durch Vorträge)
2. Aufbau von (zugehenden) Beratungs- und Hilfsangeboten Aufbau
 - „Übergangs – Coach“ Altenheim
 - Einzelberatung
3. Qualifizierung von MultiplikatorInnen
 - Gewinnung und Schulung Ehrenamtlicher

Lebenslinien

Krisenbewältigung im Alter

gefördert durch



Standort Kirchengemeinde Buer-Beckhausen, Gelsenkirchen

1. Sensibilisierung und  Information (bspw. durch Vorträge)

2. Aufbau von (zugehenden) Beratungs- und Hilfsangeboten Aufbau

- Einzelberatung
- kulturelle Angebote (begleitetes Theaterprojekt)

3. Netzwerk – Aufbau

- Nachbarschaftsstifter

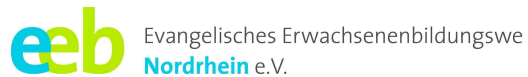
Lebenslinien

Krisenbewältigung im Alter

gefördert durch



Standort Ev. Erwachsenenbildungswerk Hilden



1. Sensibilisierung und Information (bspw. durch Vorträge)
2. Netzwerk – Aufbau
 - Nachbarschaftsstifter
3. Bildungsangebote
 - Lesungen
 - Ausstellung AGUS
 - Filmvorführungen

Perspektiven

- Durchführung von Fachtagungen
- Nachhaltigkeit durch Netzwerkaufbau
- standortbezogenen Aufbau von Unterstützungsangeboten
- Entwicklung eines Qualifizierungsprogramms
- Projekt - Leitfaden

Lebenslinien

Krisenbewältigung im Alter

gefördert durch



Broschüre zum Alterssuizid
mit dem Ziel einer
Sensibilisierung der Öffentlichkeit

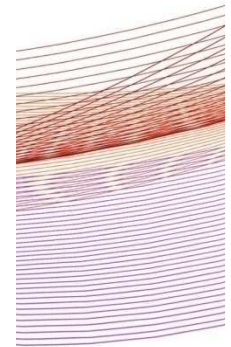
Medien
Betroffene
Angehörige

Vertrieben durch:

4. Auflage 2009

<http://www.bmfsfj.de/Kategorien/Publikationen/Publikationen,page=4.html>

Diakonie 
Rheinland-Westfalen-Lippe



gefördert durch



Lebenslinien

Krisenbewältigung im Alter

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**